Presseinformation

12. M rz 2004

Joseph Misson-Ausstellung und Buchpräsentation in St. Pölten

LH Pröll: Volkskultur als wichtigster Entwicklungsmotor einer Region

In der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten wurde gestern Abend von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die aus Anlass des 200. Geburtstages von Joseph Misson gestaltete Ausstellung "A niederösterreichischer Bauernbui ..." eröffnet. In diesem Rahmen wurde auch die von Prof. Karl Korab illustrierte Neuausgabe von Missons Hauptwerk, "Da Naz", präsentiert, die wieder auf die originale Transkription zurückgreift und dem in der "ui-Mundart" bzw. in Hexametern abgefassten Original eine schriftdeutsche Version gegenüberstellt.

Pröll sprach dabei von einer bewegenden Stunde und erinnerte an seine persönliche enge emotionale Verbindung zu Joseph Misson und seinem Werk. Dialekt und Mundart seien mehr als nur Sprache, sie seien Symbole der Eigenständigkeit und Einzigartigkeit. In Zeiten von Globalisierung, Internationalisierung und rasantem technischem Fortschritt drohe die Entwurzelung von der Heimat, so der Landeshauptmann.

In "Da Naz" könne man auf jeder Seite die Heimat spüren, deshalb bedeute die Neuauflage des Werks nicht nur die Erhaltung eines Stücks Geschichte, sondern die Rückführung zu den eigenen Wurzeln, so Pröll, der den Intentionen, Volkskultur mit Ewiggestrigem gleichzusetzen, eine Absage erteilte: Volkskultur im besten Sinn sei der wichtigste Entwicklungsmotor einer Region. Nur wer seine Wurzeln spüren könne, dem werde der Fortschritt nicht zum Verhängnis.

Joseph Misson wurde 1803 in Mühlbach am Manhartsberg geboren, das Mundart-Epos "Da Naz, a niederösterreichischer Bauernbui geht in d` Fremd" ist erstmals 1850 erschienen. Gestorben ist der Priester und Mundartdichter 1875 in Wien, sein Ehrengrab befindet sich auf dem Wiener Zentralfriedhof.

Die Ausstellung in der NÖ Landesbibliothek ist bis 23. März zu sehen, ab Mai hat dann wieder das Joseph Misson-Haus in Mühlbach am Manhartsberg geöffnet, wo auch die Neuausgabe von "Da Naz" um 20 Euro erhältlich ist. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach/Mediendrehscheibe Schmidatal unter der Telefonnummer 02732/745 22, beim Joseph Misson Bund unter den Telefonnummern 02957/216 und 02957/763.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at